

<p>Ambulanter Pflegedienst Sophie</p> <p>Ringstraße 12 96274 Lahm / Itzgrund</p>	<p style="text-align: center;">Unser Pflegeleitbild</p> <p style="text-align: center;">nach dem Pflegemodell von Monika Krohwinkel</p>	
--	---	---

Unser primäres Ziel ist es, dass die von uns betreuten Personen so lange wie möglich in ihrer eigenen Umgebung bleiben können und dass die Zufriedenheit und die Lebensqualität erhalten und gefördert wird.

Besonderen Wert legen alle unsere Mitarbeiter auf unser Pflegeleitbild, welches besagt dass wir :

- ✓ jeden Menschen mit Würde und Respekt behandeln.
- ✓ den pflegebedürftigen Menschen und seine Angehörigen in den Pflegeprozess mit einbeziehen.
- ✓ uns darüber im klaren sind, dass der Mensch mehr ist als die Summe seiner Teile. Dass er aus Körper, Seele und Geist besteht, die eine untrennbare Einheit bilden, wodurch individuelle Bedürfnisse entstehen, die ebenso individuell ausgelebt und mit berücksichtigt werden müssen.
- ✓ berücksichtigen, dass jeder Mensch eine eigene Lebensgeschichte die ihn prägt und zum Handeln veranlasst.
- ✓ jeden Menschen fähig sein lassen, sich zu entwickeln, zu wachsen und sich selbst zu verwirklichen.
- ✓ durch Fortbildungen unserer Mitarbeiter nach neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen stets auf dem laufenden Stand der Pflegeforschung und Pflegewissenschaft sind.

Pflege ist für uns ein gleichberechtigter Prozess zwischen Hilfesuchenden und Hilfegebenden. Sie geschieht auf der Grundlage des Regelkreises des Pflegeprozesses und ist ein dynamischer Vorgang, der regelmäßig ausgewertet werden muss, um eine optimale Pflege zu gewährleisten.

Pflege geschieht nicht isoliert von anderen an der Pflege beteiligten Personen und Berufsgruppen sondern kooperiert mit ihnen.

Dazu gehört,

- dass die Grundlage unserer Arbeit das Pflegemodell nach Monika Krohwinkel ist.

- dass die individuellen körperlichen, geistigen und seelischen Bedürfnisse bei Erstgespräch / Aufnahme ermittelt werden.
- dass bei uns alle Menschen unabhängig von ihrem Alter, ihrer Herkunft, ihrer sozialen Stellung und ihrer körperlichen oder geistigen Einschränkungen die Hilfe bekommen, die sie benötigen.
- dass die Pflege zielorientiert durchgeführt wird, abgeleitet an den bestehenden Problemen und Ressourcen der Pflegebedürftigen.
- dass Pflegemaßnahmen mit dem Hilfebedürftigen abgesprochen werden.
- dass die Pflegemaßnahmen aktivierend durchgeführt werden, d.h. daß dem pflegebedürftigen Menschen die Tätigkeiten, die er selber durchführen kann, auch überlassen werden.
- dass die Pflege nachvollziehbar geplant und dokumentiert wird.
- dass die geplanten Maßnahmen regelmäßig durch die leitenden Pflegefachkräfte auf ihre Effizienz hin überprüft werden.
- dass wir einen guten Kontakt zu Angehörigen, Ärzten und sonstigen an der Pflege beteiligten Personen und Berufsgruppen pflegen.

Kurze Informationen zu Monika Krohwinkel und dem AEDL Pflegemodell: **Lebenslauf von Monika Krohwinkel**

- ◆ 1941 wurde Monika Krohwinkel in Hamburg geboren
- ◆ Abschluss der Hebammen- und Krankenpflegeausbildung in Deutschland sowie in England
- ◆ 1984 - 1988 Studium in Manchester Pflege- und Erziehungswissenschaft
- ◆ Aktivitäten als Hebamme und Krankenschwester im In - und Ausland
- ◆ Aktivitäten als Lehrerin in pflegerischen Aus - und Weiterbildungseinrichtungen für Pflegepädagogik, Pflegeforschung, Pflegewissenschaft sowie Pflegepraxis
- ◆ Stellvertretende Direktorin der Agnes - Karll Krankenpflegehochschule des DBfK
- ◆ 1988 - 1991 Übernahme des Forschungsprojektes : " Der ganzheitliche Pflegeprozess am Beispiel von Apoplexiekranken " sowie Aufbau des Agnes - Karll Instituts für Pflegeforschung, in der Funktion als Instituts - und Forschungsleiterin
- ◆ 1993 Gründungsprofessorin für Pflegewissenschaften sowie die Übernahme von Beratungstätigkeiten zur Entwicklung einer professionellen Pflegepraxis, Pflegeforschung in nationalen und internationalen Arbeitsgruppen und Organisationen
- ◆ Seit 1993 ist Monika Krohwinkel Mitglied der interdisziplinären Ethikkommission im DBfK und des Deutschen Vereins zur Förderung von Pflegewissenschaft und Pflegeforschung - im selben Jahr erfolgte auch die Veröffentlichung des Pflegemodells der 13 -Aktivitäten und existentielle Erfahrungen des Lebens- (AEDL)

- ◆ Zur Zeit unterhält Monika Krohwinkel Aktivitäten als Professorin für Pflegewissenschaft im Fachbereich Pflege - und Gesundheitswissenschaften an der Evangelischen Fachhochschule in Darmstadt - gelegentliche Vorlesungen von Monika Krohwinkel finden an der Uni Witten-Herdecke statt.

Aktivitäten und existentielle Erfahrungen des Lebens (AEDL) sind nach dem Pflegemodell von Monika Krohwinkel :

01. Kommunizieren können
02. Sich bewegen können
03. Vitale Funktionen des Lebens aufrecht erhalten können
04. Sich pflegen können
05. Essen und trinken können
06. Ausscheiden können
07. Sich kleiden können
08. Ruhen und schlafen können
09. Sich beschäftigen können
10. Sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten können
11. Für eine sichere Umgebung sorgen können
12. Soziale Bereiche des Lebens sichern können
13. Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen können

Die 13 AEDL von Monika Krohwinkels Pflegemodell dienen unserem Krankenpflagedienst als wichtige Arbeitsgrundlage, da sie alle Aktivitäten aufzeigen, die ein Mensch tut, um den Alltag selbständig zu bewältigen. Mit Hilfe der AEDL kann der DMK e. V. den individuellen Pflegebedarf eines jeden Kunden ermitteln. Die AEDL des Pflegemodells sind das Fundament zur Erstellung der Pflegeplanung, die AEDL werden ausformuliert und spiegeln dann die Fähigkeiten und Defizite des jeweiligen Kunden wieder.

Freigabe		Bearbeitet durch	Änderungsstand, oder auch: Version	Änderungsdatum	Seite
Durch	Datum				
PDL	11.12.15	TM	1	11.12.16	3 von 3